Anzeiger zum Breslauer Kreisblatt.

№ 35. Breslau den 2. September 1854.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Oelmühlenbesitzer haben sich auch in diesem Jahre vereinigt, dem Unwesen, welches zuweilen durch Verfälschung und Veruntreuung an den Oelsaat-Ladungen begangen wird, ein Ziel zu setzen; sie werden sich gegenseitig die Namen derjenigen Schiffer mittheilen, die ihre Ladungen in solchem Zustande abliefern, daß sie begründeten Verdacht einer Verfälschung geben und diesen Schiffern für die Folge keine Ladung wieder anvertrauen; auch werden sie die Namen dieser Schiffer den vereinigten **Assekuranz-Compagnieen** aufgeben, um sie ferner von **jeder Versicherung auszuschließen.**

Außerdem sichern die Unterzeichneten aber Demjenigen, der eine begangene Veruntreuung oder Verfälschung eines Schiffers an der ihm anvertraueten Saatladung der Art nachweist, daß die Schuldigen zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen werden können, eine nach Maßgabe des dadurch verschafften Vortheils zu bestimmende Belohnung bis zur Höhe von

Zweihundert Thalern

zu. —

Die Anzeigen werden bei jedem der Unterzeichneten; so wie bei jedem Agenten der Düsseldorfer Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft angenommen und soll, soweit die Umstände es zulassen, der Name des die Mittheilung Machenden verschwiegen bleiben.

Berlin, den 29. Juli 1854.

gez. S. Herz in Berlin.
" L. Jakobs in Berlin.
" Brückner & Comp. in Magdeburg.
" Gebr. Pistel in Magdeburg.
" Fr. Kiesel in Brandenburg a. d. Havel.
" C. Schonert & Sohn in Brandenburg a/H.
" Th. Flügge & Comp. in Brandenburg a/H.

gez. Gebr. Schwinnig in Brandenburg a/H.
" M. Pintus in Brandenburg a. d. Havel.
" Ludw. Kiesel in Wenzlow b. Brandenburg.
" Pieschel & Comp. in Genthin.
" C. Hübner in Rathenow.
" G. Weigelt in Oranienburg.

Aufgeschaut!

Altes Eisen, Zinn, Messing, Kupfer, Blei, Zink, Bruchglas, Knochen, Roßhaare, Makulatur ꝛc. ꝛc.

kauft in großen und kleinen Quantitäten zu den besten Preisen

J. Müller

in Breslau, Reusche=Straße 34 (im Seilerhof) im Cigarren=Gewölbe.

NB. Auch ist daselbst altes **Schmiedeeisen** stets vorräthig.

Auf dem Herzoglich Ratiborer Holzhofe vor dem Ziegelthore zu Breslau lagern eine bedeutende Quantität starker kieferner Bauhölzer von 48 bis 60 Fuß Länge und 8 bis 15 Zoll Zopfstärke.

Wir empfehlen diese vorzüglichen Bauhölzer (dießjähriger Wintereinschlag) zu Land= und Wasserbauten, der geneigten Beachtung.

Breslau am 1. September 1854.

Herzoglich Ratiborer Holzhof=Verwaltung.

Geschäfts=Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich an hiesigem Orte, Reuschestraße Nr. 34 (im Seilerhof), eine Cigarren=, Rauch= und Schnupftaback=Handlung errichtet mit der Bitte an ein Hochgeehrtes Publikum, mich mit Ihrem geehrten Vertrauen zu beehren, indem ich versichere, meine geehrten Kunden nur mit guter preiswürdiger Waare zu bedienen.

Für Krämer und Gastwirthe halte ich stets Lager von guten Cigarren zum Wiederverkauf zu angemessenen Preisen.

Breslau, den 6. August 1854.

J. Müller, Reuschestraße Nr. 34, im Seilerhof.

Wagen=Verkauf.

Ein gebrauchter zweispänniger Plau=Wagen in Federn hängend und Lederplaue, ganz gut im Stande, ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren beim Sattler=Meister Kramer Klosterstraße Nr. 73.

Preise der Cerealien u. des Spiritus.

Breslau den 31. August 1854.

	feine,			mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weitzen	100	bis	104	94	86	Sgr.
Gelber dito	100	—	104	94	86	"
Roggen	81	—	83	78	75	"
Gerste	61	—	64	56	50	"
Hafer	41	—	43	40	38	"

Spiritus 15 Thlr. Gl.

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.